



Ataxie: Wesentliche Fakten für Patienten

WAS IST EINE ATAXIE?

Das Wort Ataxie kommt aus dem Griechischen und bedeutet „ohne Ordnung“. Das Symptom Ataxie bezeichnet unkoordinierte und ungeschickte Bewegungen sowie Schwierigkeiten mit dem Gleichgewicht. Zur Koordination von Bewegungen werden verschiedene Bereiche unseres Nervensystems -die eng zusammen arbeiten- benötigt. Wenn ein Teil davon geschädigt ist, kann eine Ataxie auftreten. Ihr Arzt wird Sie untersuchen und versuchen zu bestimmen, ob die Ursache der Ataxie eine Störung des Gehirns, des Rückenmarks oder der Nerven ist. Die bei Ataxie am häufigsten betroffene Region des Gehirns ist das Kleinhirn.

WAS SIND SYMPTOME EINER ATAXIE?

- Schwierigkeiten mit dem Gleichgewicht im Stehen
- Schwierigkeiten beim Gehen was Folgendes beinhalten kann:
 - „breitbeiniges“, sog. breitbasiges Gehen
 - Seitneigung oder Stürze zur einen oder anderen Seite
 - Unfähigkeit geradlinig zu gehen
 - Stürze aufgrund von Stand- und Gangunsicherheit
- Unkoordinierte und ungeschickte Armbewegungen
- Zittern (Tremor), das typischerweise bei zielgerichteten Bewegungen schlimmer wird. Dies kann die Arme, die Beine, den Kopf oder gar den ganzen Körper betreffen
- Probleme mit dem Sprechen, vor allem undeutliche Aussprache
- Probleme mit der Augenbewegung, was zu Doppelbildern oder Verschwommen-Sehen führen kann
- Schwindel/Taumel

WAS SIND DIE URSACHEN VON ATAXIEN?

Die Ataxie ist ein neurologisches Symptom, keine Erkrankung im eigentlichen Sinne. Daher gibt es viele verschiedene mögliche Ursachen, beispielsweise:

- Hirnschäden bedingt durch Tumoren, Schlaganfälle, Unfälle mit Kopfbeteiligung, Infektionen etc.
- Vitaminmangel-Erkrankungen wie zum Beispiel Mangel an Vitamin B1, B12 oder E
- bestimmte Medikamente oder Giftstoffe wie Phenytoin, Carbamazepin, Barbiturate, Beruhigungsmittel, einige Antibiotika, Lithium, Amiodaron und Alkohol
- Autoimmunerkrankungen (z.B. Multiple Sklerose, Immunantworten auf Tumoren, Entzündungen der Blutgefäße des Gehirns oder Zöliakie)

- Stoffwechselstörungen wie Schilddrüsenerkrankungen oder niedrige Blutzuckerspiegel
- Neurodegenerative Erkrankungen, bei denen Hirnzellen verloren gehen (z.B. Multisystematrophie (MSA), Spinozerebelläre Ataxie (SCA), etc.)
- Hereditäre (vererbte oder genetische) Ursachen

WIE WIRD DIE DIAGNOSE GESTELLT?

Um die Ursache einer Ataxie zu diagnostizieren muss ein Arzt Sie zu ihrer Krankengeschichte befragen, insbesondere auch zu Erkrankungen in der Familie. Sie werden auch einer detaillierten neurologischen Untersuchung unterzogen. In manchen Fällen können weitere Untersuchungen notwendig sein:

- Bildgebung: eine Darstellung des Gehirns mittels Computertomografie (CT) oder Magnetresonanztomografie (MRT) und/oder ein MRT der Wirbelsäule
- Blut- und Urinuntersuchungen, Nervenwasserpunktion
- Blutdruckmessung und Untersuchung der Blasenfunktion
- Herzuntersuchungen
- Untersuchung der Nerven (Neurografie/NLG) und der Muskeln (Elektromyografie/EMG)
- Neuropsychologische und kognitive Testung
- Augenuntersuchung
- Blutuntersuchung auf genetische/hereditäre Ataxien

GIBT ES EINE BEHANDLUNG?

Die Therapie der Ataxie hängt von der Ursache ab. Wenn die Ursache Medikamente oder Giftstoffe sind, dann kann bereits eine Beendigung der Einnahme die Ataxie bessern. Therapien sind auch möglich bei manchen Vitaminmangelerkrankungen, Tumoren, Autoimmunerkrankungen und Stoffwechselstörungen. Einige genetische Ataxieformen bessern sich gelegentlich unter bestimmten Vitaminen und Medikamenten.

Wenn es keine spezifische Therapie gibt, können Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie die Beweglichkeit, Selbständigkeit und Kommunikationsfähigkeit verbessern und in der Folge die Lebensqualität steigern.